

## EV Lindau fährt ohne Druck zum ESV Buchloe

LINDAU (ec) - Die Mannschaft vom Bodensee hat den Klassenerhalt in der Eishockey-Bayernliga in der Tasche. Ein letztes Mal muss der EVL heute in der Eishockey-Bayernliga reisen. Um 20 Uhr treten die Islanders beim ESV Buchloe an und können das so entspannt tun, wie schon lange nicht mehr.

Eingerichtet war man bei den Islanders auf ein knüppelhartes, nervenzehrendes Wochenende, an dem man mit letztem Einsatz um das Überleben in der Liga kämpfen muss. Daraus geworden ist nun eines, an dem die Lindauer heute und vor allem am Sonntag (17.30 Uhr) im letzten Heimspiel der Saison gegen Germering einen bestmöglichen Saisonabschluss finden müssen.

„Ich bin froh, dass es nicht mehr um alles geht“, sagt Trainer Willy Bauer. „Das ist schon etwas anderes als in den vergangenen Jahren. Wir können ohne Druck spielen, aber natürlich mit dem entsprechenden Engagement.“ Auch für den Gegner liegt in diesem Spiel keine besondere Brisanz – mit einer kleinen Ausnahme: Der ESV Buchloe steht nach der Niederlage gegen den EVL und die beiden Pleiten gegen Germering schon jetzt in den Play-downs – und das obwohl die Pirates als bestplatziertes Team in die Abstiegsrunde starteten. „Es ist immer eine schwere Situation wenn man nur um einen Punkt die Play-offs verpasst, sich dann auf ein neues Saisonziel, den Abstiegskampf einstellen muss“, sagt Lindaus sportlicher Leiter Bernd Wucher. „Wenn dann wie bei Buchloe wichtige Spieler angeschlagen sind und die Gegner entschlossen um ihre Chance kämpfen, kann so etwas heraus kommen“, sagt der sportliche Leiter.

Wie angeschlagen die Leistungsträger tatsächlich sind, wird man heute sehen. Werden sie geschont oder legen die Pirates ihre Kräfte in ein Heimspiel, um wieder Selbstvertrauen zu sammeln für die wichtigen Play-down Spiele in der kommenden Woche? „Das ist uns ehrlich gesagt egal. Wir spielen unser Spiel und haben in Buchloe ohnehin noch aus der Vorrunde etwas gut zu machen“, sagt Trainer Willy Bauer. Damals gingen die Islanders mit 0:6 unter und mussten sich harsche Kritik anhören. „Das wollen wir zurechtrücken“, sagt Bauer, der alle Spieler einsetzen will, die dabei sind. „Das soll auch eine Belohnung für die sein, die immer dabei waren, aber weniger Eiszeit bekommen haben.“

Ein Eishockey-Freundschaftsspiel dürfen die Zuschauer dennoch heute in Buchloe nicht erwarten, schließlich ist die Rivalität zwischen den Allgäuern und den Islanders nicht gerade gering.

## Lindauer laden zum Bodensee-Cup ein

LINDAU (sa) - Ein neuer Höhepunkt im Lindauer Sportkalender steht an: der 1. Internationale SW-Li Bodensee-Cup wird am Samstag im Lindauer Hallenbad Limare ausgetragen. Fast 200 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 13 Vereinen werden in der Bodenseestadt erwartet.

Dieses neu ins Leben gerufene Schwimmfest richtet die Schwimmabteilung des TSV 1850 Lindau aus. Pate dieser Veranstaltung sind die Stadtwerke Lindau, die unter anderem für Urkunden, Pokale und wertvolle Ehrenpreise sorgen.

Der Anmelde-Run auf die Erstaufgabe des Schwimmfestes erfreut die Organisatoren und sie sind für die knapp 840 Starts gut vorbereitet. Mit einem großen Helferaufgebot rund um die Abteilungsleiter Wilfried Fuchs und Peter Hämmerle werden seit Wochen die Vorbereitungen getroffen, damit am Veranstaltungstag alle gut gewappnet sind. Mit fast 200 Meldungen sind die gastgebenden Lindauer Schwimmer im Meldeergebnis der am stärksten vertretene Verein. Alle Kinder und Jugendliche aus den startberechtigten Jahrgängen wurden gemeldet, um wertvolle Wettkampferfahrung unter heimischem Publikum zu sammeln. Der Eintritt für alle Zuschauer ist frei. Beginn der Veranstaltung ist um 9 Uhr (Einschwimmen 8 Uhr), das Ende wird gegen 16.30 Uhr erwartet.



Die Lacustre-Klasse segelte 2009 ihre Schweizer-Meisterschaft beim Lindauer Segler-Club aus. Anfang Juli steht die Klasse wieder im Regattaprogramm des LSC für 2011.

FOTO: VOLKER GÖBNER

## Stabwechsel: Christine Holz tritt ab

Der Lindauer Seglerclub wählt heute Abend einen neuen Vorsitzenden

Von Volker Göbner

LINDAU - Bei der Mitgliederversammlung des Lindauer Segler-Clubs am heutigen Freitagabend wird ein neuer Vorsitzender gewählt. Zwei Kandidaten sind mit Billigung des Vorstands aufgestellt worden. Christine Holz, Vorsitzende seit 2007, steht für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. „Das Berufliche steht im Vordergrund“, sagt Christine Holz über ihren Abschied nach nur vier Jahren von diesem Amt mit rund 600 Mitgliedern fünfgrößten bayerischen Segelvereins.

Die Lehrerin hat eine Rektorenstelle mit zwei Schulhäusern angetreten. Schon im Herbst hatte sie diese Entscheidung bekannt gegeben. Zwei Kandidaten haben sich erklärt, ihre Nachfolge anzutreten. „Ich habe ein gutes Gefühl, dass der Übergang harmonisch wird, es wird ohne großen Bruch weiter gehen“, sagt Holz.

Beide Kandidaten wollen im Fall einer Niederlage auch mit dem anderen zusammenarbeiten. Nach außen stand in den vergangenen vier Jahren die Langstreckenregatta „Rund um“ im Vordergrund. „Da hatten wir in den vergangenen zwei Jahren leider Pech mit dem Wind“, begründet

Chef-Organisatorin Christine Holz die Veränderungen, die bei dieser größten Regatta am Bodensee (etwa 400 Boote am Start) für die 61. Auflage Mitte Juni 2011 vorgesehen sind. Ziel aller Maßnahmen: Wieder mehr Boote im Ziel, „ein Ergebnis muss sein.“ Denn ohne Wind schafften es immer weniger Mannschaften innerhalb des Zeitlimits von 24 Stunden zurück bis Lindau. Deshalb wird das Ziel diesmal bis 21 Uhr aufgebaut



Christine Holz gibt nach vier Jahren das Steuer ab. FOTO: VOLKER GÖBNER

bleiben, das sind eineinhalb Stunden mehr als bisher. Eine flexiblere und frühere Bahnabkürzung ist die zweite Maßnahme. Und wenn wieder alle Stricke reißen, sprich überhaupt kein Wind weht, „dann können wir noch einen neuen Zieleinlauf machen – aber das ist unser letzter Joker“, so Christine Holz.

Aber auch das sonstige Regattaprogramm wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich veranstaltet, für Jugendklassen wie auch die großen Schärenkreuzer oder 8-mR-Rennyachten. Zusätzlich wurde 2009 die Schweizer-Meisterschaft der Lacustre durchgeführt und vergangenes Jahr die deutsche Bestenmittlung der Tornados. „Die waren so begeistert, die wollen unbedingt wieder kommen“, kündigt sie eine weitere Auflage des „German Tornado Grand Prix“ für Anfang Juni 2011 an. Ein weiterer Schwerpunkt ist Christine Holz' Amtszeit war die Jugendarbeit, „die sich stabilisiert hat“. In drei Altersgruppen werden Trainings angeboten. Der LSC stellt dazu eine ganze Reihe von clubeigenen Jollen bereit. Aber auch „Yachtsegeln und gemeinsame Segelreisen“ gehören zum Angebot des Clubs. Für die fünf Clubyachten des LSC sind gesonderte „Patente“ erforderlich –

und bis auf das nun 100 Jahre alte Flaggschiff „Bayern II“ des Clubs können die Jugendlichen diese Boote auch ohne erwachsene Aufsicht führen. Mit der „Bayern“ ist eine Gruppe jugendlicher aber auch auf überregionalen Regatten aktiv. Dritter Schwerpunkt war schließlich das Clubleben. „Ich bin damals angetreten, um die Generationen zu verbinden. Das Clubleben hat sich wirklich verbessert, auch die Feste sind angekommen“, so Christine Holz. Für Familien mit Kindern wurde ein Grillplatz am Clubhaus am Yachthafen eingerichtet, für ältere Mitglieder wurde das Programm der Veranstaltungen angepasst.

So wurde das „Absegeln“ zum Ende der Saison mit einem Frühstück begonnen, dann eine Regatta gesegelt, anschließend die Sieger geehrt und abends noch ein Ball im Bayerischen Hof gefeiert. Auch wenn sich Christine Holz von der Führung des Lindauer Segler-Clubs zurückzieht, gilt das nicht für das geliebte Hobby. An Ostern wird sie erstmals in der Karibik segeln, zur Weltmeisterschaft der 8-mR-Yachten wird sie diese nach Flensburg fahren, mit Hochseeyachten über die Meere kreuzen und mit einer Jolle weiter vor Lindau segeln.

## Bogy-Team gewinnt das Bezirks-Finale im Eishockey

LINDAU (Iz) - Das Bodensee-Gymnasium hat das Eishockeybezirksfinale gegen Marktoberdorf gewonnen. Die Mannschaft aus Marktoberdorf war Favorit in dieser Partie. Aber mit viel Leidenschaft und Kampfgeist machten die Bogy-Schüler ihren persönlichen Traum wahr. Die sehr junge und zahlenmäßig kleine Mannschaft des Bodenseegymnasiums nahm, obendrein geschwächt durch zwei krankheitsbedingte Ausfälle, zum ersten Mal in der Geschichte des Bodenseegymnasiums an einem Eishockeyspiel teil.

Die Gegner aus Marktoberdorf waren nicht nur zahlenmäßig haushoch überlegen, sondern hatten auch sieben Spieler des Jahrgangs 1996 dabei, wohingegen das „Bogy“ erst Jahrgänge 1997 bis 2000 einsetzen konnte. Nach dem ersten Drittel führte das Lindauer Team mit 2:1, nach dem zweiten mit 3:2 und am Spielende mussten sie sogar das Unentschieden (4:4) hinnehmen.

Aber nach einem spannenden und hart umkämpften Penaltyschießen zeigten die jungen Wilden aus Lindau den favorisierten Marktoberdorfern, wer auf dem Eis das Sagen hatte und gewannen mit 3:2. Obwohl die Marktoberdorfer durch ihr heimisches Publikum stark angefeuert wurden, behielten die Lindauer Schüler die Nerven, was zum glücklichen Sieg verhalf und den Einzug ins Landesfinale besiegelte.

Dies findet am 13. April in Lands-hut statt. Die Tore für Lindau erzielten: Benedikt Aigner, Julian Grützmann (2) und Jan-Niklas Maurer.

Die Penaltys schossen Benedikt Aigner, Sven Prinz und Neira Jeremias Delgado. Ein besonderer Dank gilt dem Engagement des Jugendtrainers Pavel Mojtek und der Betreuerin Anette Prinz sowie den engagierten Eltern.

### Bodensee-Gymnasium

Die Mannschaft des Bodenseegymnasiums sucht noch dringend Verstärkung. Wer Lust hat, in einem jungen, dynamischen und erfolgreichen Team Eishockey zu spielen, meldet sich bitte am Bodensee-Gymnasium in Lindau, Reutiner-14, bei Gabriele Ferchl-Heinsch. Telefon des Gymnasiums: 08382 / 93 60-0.

### Nachwuchs spielt beim Masterscup

ETTENKIRCH (Iz) - Zum achten Mal findet am Sonntag, um 10 Uhr, in Ettenkirch der Jugend-Masterscup in der Ludwig-Roos-Halle statt. Die besten Tischtennis-Jugendspieler aus dem Bezirk Allgäu-Bodensee messen sich mit aktiven Topspielern der Region. Es handelt sich um ein Einladungsturnier des SV Ettenkirch um die Jugendspieler zu fördern und zu unterstützen. 2010 räumte Christoph Dreier (SV Deuchelried) den Jugendpokal ab. Er gewann mit langen Noppen auf der Rückhand gegen die starke Konkurrenz.

Bei den Erwachsenen behielt Turnierinitiator- und Koordinator Bernd Schröder (SV Ettenkirch) die Oberhand. 2011 werden wieder spannende Spiele um den Thomas-Machelett-Wanderpokal erwartet. Die Resonanz der Jugendspieler und der aktiven Spieler ist sehr gut. Auch die Vorstandschaft des Bezirks Allgäu-Bodensee erwartet heiße Kämpfe um die wertvollen Punkte. Der Spielmodus entstand aus der Feder von Bernd Schröder. Ein einzigartiges Punktesystem macht es den Spielern nicht einfach. Die Spannung bleibt bis zum Schluss. Die maximale Punktezahl pro Sieg erreicht ein Jugendspieler, wenn er gegen einen aktiven Spieler gewinnt. Wenn dies der Fall ist, dann ist die Endrundenteilnahme schon fast gesichert. Nach drei Vorrundenspielen, bei denen die Jugendspieler nach jeder gespielten Runde wieder einem aktiven Spieler zugelost werden entscheidet die Punktezahl über den Finaleinzug. Hier spielen die zwei besten Herren mit den jeweiligen zwei besten Jugendspielern. Von der TSG Zech nehmen Nachwuchsspieler Constantin Richter und Thomas Brühle teil.

## Handballmannschaften des TSV Lindau spielen zu Hause

Herren erwarten in der Bezirksklasse das Überraschungsteam aus Isny – Damen spielen gegen Zizishausen

Von Jürgen Broszio

LINDAU - Am Samstag ist in Lindau wieder großer Handball-Heimspieltag angesagt. Alle drei Aktiven-Mannschaften und zwei Jugendmannschaften genießen Heimrecht. Um 20 Uhr empfangen die Herren in der Bezirksklasse die Überraschungsmannschaft der Saison. Der Aufsteiger aus Isny liegt nach Minuspunkten gerechnet mit an der engen Tabellenspitze.

Sechs Mannschaften haben noch die Möglichkeit auf den Aufstieg in die Bezirksliga. Unter anderem auch die Allgäuer, die sich jedoch in Lindau keinen Ausrutscher erlauben dürfen. Die Inselstädter selbst sind noch lange nicht gerettet. Bei voraussichtlich drei Absteigern könnte es für die Lindauer Sieben noch ganz eng werden. Gerade zuhause muss man noch die entscheidenden Punkte holen. Wenn man gegen die Allgäuer eine konsequente 6:0 Abwehr spielt, haben die Isnyer erfahrungsgemäß so ihre Probleme ihr gefährliches Angriffsspiel umzusetzen. „Wir holen zwei wichtige Punkte“, sagt Coach Lukas Meier optimistisch.

Um 18.15 Uhr haben die Landesliga-Damen den Tabellenneunten TSV Zizishausen zu Gast, die in den vergangenen Wochen mit tollen Ergebnissen aufwarten konnten. Aber auch



Philipp Gebhard (hier im Spiel gegen Tettang) und der TSV Lindau wollen den TV Isny stoppen.

FOTO: JAN GEORG PLAVEC

die Inselstädterinnen sind auf dem Weg aus der Abstiegszone, nachdem vor Wochenfrist die HSG Lonsee-Amstetten klar besiegt wurde. „Lei-

der sind wir stark ersatzgeschwächt. Neben der Langzeitverletzten Verena Wiedrich fehlen nicht nur Valli Gabrisa und Vanessa Coronel-Mendoza